

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09218894

Kreis Dresden, Stadt

Gemeinde Dresden, Stadt

Anschrift Waldschlößchenstraße 6; 8

Gem. * Fl-stck. * Flur Neustadt * 1648/4; 1648y

Kurzcharakteristik

Doppelmietshaus mit Einfriedung in offener Bebauung; markantes spätgründerzeitliches Gebäude im Stil des Historismus mit Klinker-Sandstein-Fassade, gegliedert durch drei Risalite, auf denen sich der Bauschmuck konzentriert, in Anlehnung an die Deutsche Renaissance gestaltet, baugeschichtlich und stadtentwicklungsgeschichtlich bedeutend, zudem in seiner exponierten Lage städtebaulich von Belang

Denkmaltext

Das etwa um 1895 entstandene Doppelhaus Waldschlößchenstraße 6/8 in Dresden, OT Radeberger Vorstadt wurde wohl in Anlehnung an die gegenüber befindliche Villenbebauung des Preußischen Viertels und im Unterschied zu den sich nördlich anschließenden Gebäuden in offener Bebauung errichtet. Trotz seines Mietshauscharakters erscheint es als recht aufwendiges Beispiel historistischer Architektur im ausgehenden 19. Jahrhundert, hier in Anlehnung an die Deutsche Renaissance. Die Fassaden dominieren Klinker-Sandstein-Fronten, das Erdgeschoss ist nur mit Sandstein strukturiert und verblendet. Der langgestreckte Bau wird von einem ausgebauten Mansarddach abgeschlossen. Drei Risalite beleben die Vorderfront mit 13 Achsen, wobei der mittlere in einem kleinen eleganten Giebelaufsatz endet, über den anderen erheben sich Gaupen. Der Zierrat konzentriert sich zumeist auf den Risaliten und dem ersten Obergeschoss. Die Zugänge zum Inneren befinden sich an den Seiten und sind über kleine zweiläufige Treppen erreichbar. Die Einfriedung wurde durch die Verwendung von Klinker und Sandstein auf die Fassaden des Gebäudes abgestimmt. Als stattliches Mietshaus kurz vor 1900 und als anspruchsvolles Beispiel des späten Historismus, jener, seit etwa 1830 die vorherrschende Architekturnrichtung, war gekennzeichnet durch das Nachahmen historischer Stile, wie Gotik, Renaissance, Barock usw., ist es baugeschichtlich bedeutend. Darüber hinaus ist die Waldschlößchenstraße 6/8 ein beeindruckender Bau der Gründerzeit mit einem hohen kulturgeschichtlichen Wert. Aus beiden Gründen ergibt sich die Denkmaleigenschaft des Doppelhauses.

LfD/2020

Datierung um 1895 (Doppelmietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	F 09218894 B
Aufnahmejahr	2017
Fotograf	Müller, Michael
Beschreibung	Doppelmietshaus in offener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND
urheberrechtlich geschützt.

